

Lezte Telegramme.

Berlin, 24. Dez. Der Kaiser nahm gestern Abend im Auswärtigen Amte den Vortrag des Staatsministers v. Bülow entgegen.

Berlin, 24. Dez. Der Kreuzer „Kaiserin Augusta“ beschäftigt am 24. Dez. von Songkong nach Wuch Kautschuk in See zu gehen.

Frankfurt a. M., 24. Dez. Die „Bf. Bg.“ meldet aus New York, England habe die Bundesregierung wegen ihrer Haltung in der afrikanischen Frage sonnt. Die Antwort habe gelautet, man werde sich passiv verhalten.

Wien, 24. Dez. Die amtliche „Wiener Bg.“ veröffentlicht eine kaiserliche Verordnung, durch welche die Unterstützung aus Staatsmitteln und anwerbezeitige Kredite anlässlich der diesjährigen Elementarereignisse gewährt werden entsprechend der vom Abgeordnetenhaus genehmigten Notstandsverträge.

Paris, 24. Dez. Der „Figaro“ schreibt: Fürst Urusloff wird infolge einer Erkrankung den pariser Botschafterposten erst Anfangs Februar antreten.

Paris, 23. Dez. Die „Agence Havas“ meldet aus Athen: Der Untersuchungsrichter hat mit Erhebungen in betreff der „Etbluke Petairia“ begonnen. Nachdem er sich zu dem Bankhaus Balauris & Mauro begeben hatte, um 200,000 Francs, welche der Petairia gehörten, mit Besichtigung zu belegen, erfuhr er, daß diese Summe bereits abgeben wäre. Die Veröffentlichung einer Broschüre zur Aufklärung der „Petairia“ steht bevor. Unter mehreren anderen Dokumenten, welche das Unternehmen der Regierung mit der Petairia hinsichtlich der Bildung von Freikorps und deren Kommando in Macedonia betreffen sollen, würde die Broschüre, wie es heißt, auch die Wiederabgabe eines eigenhändigen Briefes von Delmas an den Professor Spiro Kambro, ein einflussreiches Mitglied der „Etbluke Petairia“, enthalten.

General Smolenski schlägt vor, eine militärische Kommission einzusetzen zur Prüfung der Fähigkeit der Offiziere, welche nicht am Kriege teilgenommen haben. Man glaubt, daß im ganzen 400 Offiziere aus verschiedenen Gründen würden aus dem Feste entfernt werden.

London, 24. Dez. Gestern hielt hier die Anti-Zuckerpräventive Liga ihre Gründungsversammlung ab. Die Liga, deren Präsident Herr Gammone ist, verfolgt den Zweck, mit allen Mitteln die Abschaffung oder Restriktion der Zuckerverbrennung zu fördern. Beinahe alle führenden Vertreter der kaufmännischen Interessen Großbritanniens und der Kolonien waren vertreten. Hier den berühmtesten Präsidenten von Stammore hielt der Vizepräsident V. B. G. die Gründungsrede und sagte: Die gegenwärtige Lage ist hoffnungsvoll für das Ziel der Liga; sowohl Deutschland als Frankreich scheinen zu Unterhandlungen wegen Abschaffung der Prämien geneigt zu sein. Die Verammlung nahm sogleich einen Beschlus an, wonach im Hinblick auf den Bericht der weltumfänglichen Untersuchungskommission Regierung und Parlament angefordert werden sollen, sofortige Abhilfe gegen die schädlichen Wirkungen der Zuckerverbrennung des Auslandes zu schaffen. Ferner beschloß die Verammlung, mit aller Kraft dahin zu wirken, daß die Frage während der Session von 1898 ihre thätigste Erleuchtung auf der Grundlage des gleichen Wettbewerbes finde.

Madrid, 23. Dez. Nach einer Depesche aus Havana bemerkte man von dort aus einen Brand von Zuckerveranstaltungen, der durch die Auffständigen verursacht war.

Die Sprache der Blätter der Vereinigten Staaten anlässlich der Wahlen des Obersten Richters wird in Spanien günstig aufgenommen. Man hält dieselbe für geeignet, eine Verbindung zwischen den beiden Nationen herbeizuführen und dem Kriege auf Cuba schnell ein Ende zu machen. Man hofft, daß die Vereinigten Staaten, entsprechend den in der Wochenschrift des Präsidenten Mac Kully gemachten Versprechungen, den Untersuchungen bezüglich entgegenzutreten werden, welche die Auffständigen auf Cuba unterziehen.

Sonstige Nachrichten. 24. Dez. Der frühere kaiserliche Gesandte Riffart Bey ist zum Generalen in Wien ernannt; Marschall Suabach ist zum Mitglied der obersten Militärkommission in Jüdisch Kiof ernannt worden.

Santiago, 23. Dez. Meldung des Reuterschen Bureau. Dem bisherigen chilenischen Ministerpräsidenten Valdes Cueva ist es gelungen, ein Konventionen-Ministerium zu bilden. Das Kabinett setzt sich folgendermaßen zusammen: Cueva Präsident und Innen-, Silva Cava Außen-, Domingo Aninatunqui Rivera Justiz-, Alberto Gonzalez Errazuriz Finanzen, Oberst Patricio Larraín Krieg und Marine und Francisco Herpozo Industrie und öffentliche Arbeiten.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Kali-Syndikat. Aus Staffort empfangen wir die Nachricht, dass das vom Kali-Syndikat der Gewerkschaft Hedwigsburg gestellte Ultimatum am 23. Dez. von der Gewerkschaft angenommen worden ist. Damit wäre der Kalimarkt vor unliebsamen Beeinträchtigungen bewahrt und auch ein Hauptbedenken betreffs des Wiederzustoehens des Syndikatsvertrages beseitigt. Wir erhalten die wichtige Nachricht von einer Seite, die wir für unrichtig erachten dürfen, und es wird uns ihre unbedingte Zuverlässigkeit bestätigt. Auf unsere telefonische Rückfrage beim Vorstande des Kali-Syndikats in Staffort ist uns eine Auskunft verweigert worden, was in einer so bedeutsamen Sache befremdlich erscheinen muss, was aber die Annahme berechtigt erscheinen lässt, dass die Vereinbarung tatsächlich erzielt ist.

New York, 23. Dez. Weizen eröffnete infolge festerer ausländischer Märkte in fester Haltung mit etwas höheren Preisen. Auch im weiteren Verlaufe war auf Kauf der Platzspeculation und auf die angeklärte politische Situation in Europa ein fortwährendes Steigen der Preise zu verzeichnen. Schluss behauptet. Mais allgemein fest während des ganzen Börsenverlaufs infolge der Festigkeit des Weizens. Schluss behauptet.

Chicago, 23. Dez. Weizen setzte schon etwas höher ein und konnte sich auch im weiteren Verlaufe infolge der Festigkeit in Liverpool und auf umfangreiche Käufe und Deckungen gut behaupten. Schluss behauptet. Mais verlief auf unbedeutende Ankünfte und grosse Käufe und Deckungen in fester Haltung. Schluss behauptet.

Sängerhäuser Maschinenfabrik. Ueber die Gesellschaft gehen Gerüchte um, wonach sie u. a. durch die Bethelung an der

Maros-Varschauer Zuckerfabrik (Ungarn) Verluste erlitten, indem diese Fabrik ihr erstes Jahr mit einer Unterbilanz geschlossen. Die Verwaltung der Sangerhäuser Zuckerfabrik hat sich bemüht, dass sich diese Verluste für das laufende Jahr voll und leidend bezahlt sind, und dass sie für das Ende September abgelagerte Geschäftsjahre eine ähnliche Dividende wie im Vorjahre (2 1/2 Proz.) verteilen zu können gedenke. Bei der gesunden Abneigung des Geschäftsbetriebes, welcher fortwährend Erweiterungen erfährt, dürfte der Abschluss erst wie früher im Laufe des Jahres für sich entscheiden. Die Sangerhäuser Zuckerfabrik hat ihren im Jahre 1896 erzielten Postumsatz „Persia“ zum Preise von annähernd zwei Millionen Mark nach England verkauft. Der Dampf gehört zu einem Schiff, das mit grossem Erfolge in die nordatlantische Zone für den Passagier- und Frachtverkehr eingeführt worden ist und jetzt von anderen Gesellschaften nachgekauft wird, durch die Einstellung der „Fretoria“, die im nächsten Monate erfolgt, wird die „Persia“ überflüssig. Die Große Berliner Pferdebaugew.-Ges. wird behufs Einführung des elektrischen Betriebes demnächst ihr jetzt 21,750 000 M. betragendes Aktienkapital verdoppeln, und zwar sollen die neuen Aktien nicht viel mehr ausgeben werden. Mit dem neuen Aktienkapital plant die Gesellschaft, 15 bis 20 Jahre auskommen. Neben den Aktien der Gesellschaft waren gestern namentlich die Aktien der Berliner Elektrizitätswerke steigend, denen voraussichtlich die Strom-Erfolge in die nordatlantische Zone nach ihren Informationen die Einführung des elektrischen Betriebes durch die Unternehmungen des Kellers vollen Erfolg zu bringen können. Eine offizielle Mitteilung hat die Direktion noch nicht erhalten.

Weidauer Jute-Spinnerei und Weberei. In das Handelsregister des Amtsgerichts Wida wurde die Aktiengesellschaft Weidauer Jute-Spinnerei und Weberei eingetragen. Das Aktienkapital beträgt 600,000 M. Dem Gründungsrat und dem ersten Aufsichtsrat gehören u. a. an die Herren Bankier Emil Blaustein in Gera und der Consul und Kaufmann Rudolf Gross in Stuttgart.

In Krefeld ist, wie in den dortigen Geschäftsblättern bestimmt, verordnet auf Anregung des Reichs, mit dem neuen Aktienkapital die Vereinigten Staaten eine Aktiengesellschaft gebildet worden, die auf amerikanischem Boden Seidenstoffe in grossem Stil herzustellen will. Die Aufnahme der Fabrikation soll bereits in aller Kürze erfolgen.

Die Mitteldeutsche Kreditbank hat die in Wiesbaden und Frankfurt bestehende Bankfirma B. Berle übernommen. Das Frankfurter Geschäft geht in die Mitteldeutsche Krd-Bank auf, während die Wiesbadener Firma in eine Filiale der Bank übergeht.

Eisenbahn-Einnahmen. Mitteldeutsche Bahn zweites Dezemberdrittel 129,217 Lire weniger als 1896.

Dividenden-Einnahmen. Nähmaschinenfabrik Koch in Bielefeld mindestens wieder 10 Proz., Pluto 17 1/2 Proz. (im Vorj. 17 Proz.), Consoolidation 17 1/2 Proz. (im V. 15 Proz.), Bochumer Eisen- u. Stahlwerke 11 1/2 Proz. (im V. 17 Proz.), Bochumer Eisen- u. Stahlwerke 22 Proz. (im V. 17 Proz.), Luwee 10 Proz., Deutsche Waffen- u. Maschinenfabrik 10 Proz., Luwee 10 Proz., Deutsche Maschinenfabrik 10 Proz., Hoffmann Stärke wieder 10 Proz., Butzko wieder 4 Proz. (im V. 2 Proz.), 1,200,000 M. Dem Gründungsrat und dem ersten Aufsichtsrat gehören u. a. an die Herren Bankier Emil Blaustein in Gera und der Consul und Kaufmann Rudolf Gross in Stuttgart.

Silber, Hamburg, 23. Dez. 78,00 Br., 77,50 G. — London, 23. Dez. 26 1/2. — Spätere Meldung 26 1/2.

Waren- und Produktenergebnisse.

Halle, 24. Dez. Bericht über Stroh und Heu, mitgeteilt von G. W. W. (Halle). Roggenstroh (Haudrusch) 2,00 M. Maschinestroh: Roggenstroh 1,50 M., Weizenstroh 1,20 M., Wiesensheu, hiesiges oder Thüringer, beste Sorten, 3,25 bis 3,50 M.; andere minderwertige Sorten 2,50 bis 3,00 M.; Kleehen, erster Schnitt, beste Sorten, 3,25 bis 3,50 M., minderwertige Sorten 2,50 bis 3,00 M.; 2. und 3. Sorten in 200 Centner-Ladungen für Bahn hier 1,10 M., in einzelnen Ballen vom Lager hier 1,50 M.

Zucker.

Magdeburg, 24. Dez. [Orig.-Ber.] Kornzucker ex 89 Proz. Rend. 10,25—10,87 1/2, Nacprodichte ex 79 Proz. Rend. 7,40—8,25. Fest. Brodraffinade I, 23,25. Brodraffinade II, 23,00. Gem. Brodraffinade mit Fass 23,25—23,40. Gem. Melis I mit Fass 22,75. Ruhig. Kolzucker I, Produkt Transito f. a. B. Hamburg per Febr. 9,30. Gd., 9,65 Br., pr. März 9,67 1/2, Gd., 9,72 1/2 Br., pr. April 9,72 1/2, Gd., 9,77 1/2 Br., pr. Mai 9,77 1/2, Gd., 9,82 1/2 Br.

Wochenumsatz im Rohzuckermarkt 330.000 Ctr.

Wolle, Baumwolle.

Leipzig, 23. Dez. Komm.-Zettelmarkt. La-Plata, Grundmuster B., per Dez. 3,15 M., per Jan. 3,12 1/2 M., per Febr. 3,10 M., per März 3,07 1/2 M., per April 3,0, M., per Mai 3,07 1/2 M., per Juni 3,07 1/2 M., per Juli 3,07 1/2 M., per Aug. 3,07 1/2 M., per Sept. 3,07 1/2 M., per Okt. 3,07 1/2 M., per Nov. 3,07 1/2 M., per Dez. 3,07 1/2 M.

Hörsenfrüchte.

Nordhausen, 23. Dez. Kochweizen 18,00—20,00 M., Speisweizen (weiss) 20,00—23,10 M., Kochweizen 25,00—30,00 M.

Viehmarkt.

Schaehtviehmarkt Leipzig, 23. Dez. Marktpreise für 50 kg in Markt, erste Notierung für Lebend-, zweite für Schlachtgewicht in M. Ochsen: 1. vollfleischige, ausgewästete, — 48; 2. junge fleischige, nicht ausgewästete, — 63; 3. ausgewästete, nicht ausgewästete, — 50; 4. gering genährte jungen Altkühe, — 50. Kalben u. Kühe: 1. vollfleischige, ausgewästete Kalben, — 48; 2. vollfleischige, ausgewästete Kühe, — 50; 3. ausgewästete Kühe und Kalben, — 50; 4. mässig genährte Kühe und Kalben, — 48; 5. gering genährte Kühe und Kalben, — 48. Bullen: 1. vollfleischige höchsten Schlachtverthes, — 60; 2. mässig genährte jüngere u. gut genährte ältere, — 52; 3. gering genährte, — 48. Kälber: 1. feinste Mast- (Voll-) Mast u. beste Saugkälber, — 48; 2. mittlere Mast- und gute Saugkälber, — 42; 3. geringe Saugkälber (Fresser), — 37; 4. ältere gering genährte (Fresser), — 30. Schafe: 1. Mastlamm und jüngere Mastlamm, — 24; 2. ältere Mastlamm, — 20; 3. mässig genährte Hammel u. Schafe (Merz-hafe), — 20. Schweine: 1. vollfleischige der feinsten, — 63; 2. feinsten, — 59; 3. gering entwickelte, sowie Sauen und Eber, — 49; 4. ausländische (aus ...), — 25.

Wasserstand der Saale bei Trotha. 23. Dez. abends + 2,24, 21. Dez. morgens + 2,20.

Berliner Börse vom 24. Dezember.

(Fernsprechtarif der Saale-Ztg.) Von der Fondsbörse, Auf festes Wien und gute Haltung des Minenmarktes in London eröffnete die Börse in fester Tendenz und nahm theilweise Deckungen in Lokalwerten vor aus Anlass der bevorstehenden Feiertage. Auch in Schweizer Bahnen wie in Gotthard und Schweizer Centralbahn fanden sich Deckungen. Nach vollzogener Struktur trat eine mässige Abschwächung ein und in Hüttenmärkten waren Laura gedrückt, wodurch der Montanaktienmarkt unregelmässig verkehrte. Man verwarf auf Meldungen aus Oberschlesien, wonach Unterbietungen in Eisen zu erheblichen billigen Preisen stattgefunden haben, und zwar sollen die Angebote seitens Westfalens gemacht worden sein. Im weiteren Verlaufe waren die Geschäfte sehr still und die Haupttätigkeit der Börse konzentrierte sich in der Umlagerung der Geldstände war ca. 6 1/2 Prozent, also etwas anziehend. Im Eisenbahnmarkt gute Behauptung, Mitteldeutsche trotz Minus von 129,217 Lire in zweiter Dezemberdecke unverändert, Prinz Henry etwas schwächer auf unbefriedigenden Ausweis in zweiter Dezemberdecke. Fonds fest, deutsche Mexikaner, Schiffahrtaktien still. In zweiter Börsensunde Banken stetig, Hüttenaktien gut erholt, worauf Kohlenaktien besser lagen.

Offizielle Notierung. Spiritus: 50 oder 56,20 M., Umsatz 20,000 Liter. 70er 37,10 M., Umsatz 40,000 Liter.

Table with columns: Kursnotierungen, Bank-Aktionen, Deutsche Fonds- u. Staatspapiere, Anleihe-Aktionen.

Industrie- und Bergwerks-Aktionen.

Table listing various industrial and mining stocks with their respective prices and changes.

Baumwolle-Stamm-Aktionen.

Table listing cotton stock prices.

Wechsel.

Table listing exchange rates for various locations.

Privat-Discont: 4 1/2.

Schluss-Kurse. 2 1/2 Uhr nachmittags.

Table listing closing prices for various stocks.

Schiffnachrichten.

Bremen, 21. Dez. Bewegung der Dampfer des Norddeutschen Lloyd: „Prinz-Regent Luitpold“, 13. von Genoa nach Neapel, „Preussen“, nach Ostasien bestimmt, 20. in Suva. „Wartburg“, nach Brasilien bestimmt, 21. in Pernambuco. „Barbarossa“, nach Australien bestimmt, 21. in Southampton. „Münchener“, nach New York bestimmt, 20. St. Katherinen Point. „Ellen Rickmers“, von Baltimore, 20. Prawle Point passirt. Bremen, 22. Dez. Bewegung der Dampfer des Norddeutschen Lloyd: „Wittekind“, von La Plata, 21. Wismar passirt. „Prinz-Regent Luitpold“, von Australien, 21. Gibraltar passirt. „Ellen Rickmers“, von Baltimore, 21. Dover passirt. „York“, nach Baltimore, 21. St. Pauli. „Trave“, von New York, 22. Liverpool passirt. „Hamburg“, 21. von London nach Brasilien. „Crefeld“, 21. von Wilhelmshaven nach Ostasien. „Götting“, 22. von New York nach Bremerhaven. „Kaiser Wilhelm der Grosse“, 22. in New York. „Trave“, von New York, 22. in Southampton. „Bohn“, von Baltimore, 22. auf der Weier. Hamburg, 21. Dez. „Crotia“, von Hamburg, 20. in St. Thomas. „Phoenix“, von New York, 21. Sillby passirt.

Die elegante Mode

„Die elegante Mode“ zeichnet sich durch Vornehmheit der geschmackvollen Toiletten, sowie durch nützliche Conditoreien besonders aus.

Preis vierteljährlich 1³/₄ Mark.

Man abonniert bei allen Postämtern und Buchhandlungen.

Wohltätigkeitsverein (Raue)

Berein für Waisenhausepflege zum Besten des Waisenhausefonds in Halle a/S.

Am 1. Weihnachtstages Abends präcise 7 Uhr findet im Kaiser Schützenhaus

Concert, Theater, div. Soli, große Verloofung und Ball statt. Gaste, Gönner, sowie Mitglieder aller Festvereine der guten Sache sind herzlich willkommen. Vereinsabzeichen sind mitzubringen. Entree 30 Wfa. S. A.: Der Vorstand. H. Ed. G.

Saalschloss - Brauerei.

Menu von Mittags 12-2 Uhr.

- | I. Weihnachtstages. | II. Weihnachtstages. |
|--------------------------------|---------------------------|
| König-Suppe. | Oxtail-Suppe. |
| Karpfen blau mit Butter. | Fricassée von Huhn. |
| Teltower Rübchen mit Rumsteak. | Rosenkohl mit Schnittzel. |
| Lammrücken. | Rehkeule. |
| Compot. Salat. | Compot. Salat. |
| Vanille-Crème. | Chocoladen-Crème. |

Restaurant zur Eintracht,

Ecke Lange Straße und Zien. Gladweiser Ansehn, à la Bodegas, sämmtliche Sorten spanischer Wein.

direkt vom Fass, à Glas 20 Wfa. Wirtungs-Vollst Max Thiele.

Restaurant Schloss Rheinsberg,

Große Ulrichstraße 23, Jnb. Louis Lindemann, empfiehlt sein gemüthliches bürgerliches Lokal zur fleißigen Benutzung während der Feiertage. Reichhaltige Speisenkarte, aus vorzüglichen Getränken, anmerksame Bedienung, civiler Preis.

Schweizerhaus, Wörmlicher Straße 16,

altbekanntes Familien-Lokal, empfiehlt seine vorzüglichen Spezialitäten. Als Specialität: Bayerische Würstchen und Münchener Bürgerbräu.

Saalschlösschen.

Während der Feiertage bringe meine freundlichen Lokalitäten in empfehlende Erinnerung. Täglich frische Bouillon. Warme und kalte Speisen. Kaffee, Cacao und Chocolade in bekannter Güte.

Ausschank des vorzüglichen Münchener Bürgerbräu. H. Pilsener der Actienbrauerei Feldschlösschen. Ritterguts-Gose, Berl. Weißbier.

Der Weg an der Saale ist durch Glühlicht vorzüglich besendet. Es ladet zu zahlreichem Besuch ergebenst ein Rob. Poppel.

Weinrestaurant zum Rheingau,

Brüderstraße 5 und Gr. Steinstraße 79 (früher Oswald Hier's Lokal). Feine Küche. Diners von 1,50 Mk. an, and kleine Preise!

Zu den Feiertagen separat: Fricassée von Huhn, Kalbskopf en tortue, Fasan mit Sauerkohl in Champagner. C. A. Harendza's Weinhandlung.

Stadt Einbeck,

Bräuderstraße 18. Angenehmer Familien-Aufenthalt. Es ladet zu den Feiertagen freundlichst ein Gottlob Hoffmann.

Restaurant zum Reichskanzler,

Leipziger Straße 17. Empfehle dem geehrten Publikum von Halle und Umgegend meine großen Restaurationsräume, den geehrten Vereinen große u. kleine Gesellschaftszimmer zur gefälligen Benutzung. H. Bier, gute Küche, prompte Bedienung. Wirtungs-Vollst K. Landmann.

Die Weihnachtsfeier der Cigarrenköpchenjammler

findet am zweiten Feiertag Vormittags 11¹/₂ Uhr im kleinen Saal der Kaisersäle, nicht in der Zulp, statt. Wir bitten um recht regen Besuch. S. A.: Moritz König.

„Germania“ Verein wirkt. Krieger zu Halle a/S.

Unsere Weihnachtsbescherung findet am 2. Feiertag Nachmittags 5 Uhr im „Promyng“ statt. Die Kameraden nebst Familienangehörigen werden gebeten, recht pünktlich zu erscheinen. Eintrittskarten für letztere sind beim Kam. Hauptmann in Empfang zu nehmen. Eine Karte kein Zutritt. Der Vorstand.

Neues Theater.

Am 1. Weihnachtstages Feiertage **Grosses Frühlings-Concert** gegeben von hiesigen Stadtmusikern unter Leitung des Herrn Stadtmusikdirector **Friedmann** unter Begleitung von Harmonium und eines Gesangsvereins (gemischter Chor). Gewähltes Weihnachts-Programm. Beginn Vorm. 1/2 12 Uhr. Eintritt frei gegen Zahlung eines Programms für 10 Wfa.

Automaten-Ausstellung.

Zum Besuch unserer Ausstellung laden ergebenst ein **Fischer & Co.,** Halle a/S., Gr. Ulrichstr. 13. Halle, den 25. Dezember 1897.

Ueberrahme.

Hierdurch erlaube ich mir, dem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mit heutigen Tage das in meinem Grundstück Mansfelder Straße 13 befindliche altrenommierte **Café- und Wirthshaus „zum Hafen“** selbst übernommen habe. Für nur gute Speisen und Getränke werde ich bei aufmerksamer Bedienung behens Sorge tragen. Hochachtungsvoll **Frau Auguste Raap.**

Restaurant-Gröfning.

Geehrten Herrschaften und Nachbarn zur gefl. Kenntlich, daß ich morgen, den ersten Feiertag, mein in der **Ulrichstraße Nr. 43**, Nähe der Weiststraße, gelegenes Restaurant unter der Firma

„Cafe Franke“

eröffne. Es wird mein einfaches Betriebssein, nur mit guten Speisen und Getränken aufzuwarten und bitte ich um gütigen Besuch meines Lokales. Empfehle **H. Haenschner,** Ergebenst **Max Franke.**

Sachsenburg, Trotha.

1. Weihnachtstag Verein Hohensalfern **Weihnachtsbescherung u. Ball.** Anfang 3¹/₂ Uhr. Volles Orchester. 2. Weihnachtstag von 3¹/₂ Uhr **Grosse Ballmusik.** Musik: Leipziger Soubonion-Club. 3. Weihnachtstag von 4 Uhr an **Kränzchen.** Orchester- u. Musikverein (Schießverein). P. S. Vom 1. Feiertag an Glühlicht-Beleuchtung des ganzen Stadtlieiments. Alle Räume gut geheizt. **Otto Köhler.**

The Etienne-College of Languages,

Gr. Ulrichstraße 54. I. Unterricht in Französisch, Englisch, Italienisch etc. einzeln u. in Curson durch akad. geb. Lehrer der betr. Nationalität. Nach der Methode Etienne spricht und hört der Schüler während des Unterrichtes nur die Sprache, die er zu erlernen wünscht. Probekationen unentgeltlich. Der Director **Etienne.**

Kaufmännischer Verein.

2. Feiertag **Gesellschafts-Abend.** Bei literarischen Einfällen wollen Sie zu Worte stehen den Katalog der Bibliothek der Gesamt-Literatur, die bekanntlich in möglichst eleganten Ausgaben das Beste der Litteratur aller Völker enthält. Unentgeltlich vom Verlag **Otto Hendel** in Halle S.

Christian Buchholz,

Wohlfeil! Elegante Prägungen für **Visiten-Karten** sowie **Neujahrs-Glückwünsche** in feinsten Lithographie oder Druck liefert preiswürdig!!! **Paul Simon** Gr. Ulrichstr. 24.

„MACHOLL“ Cognac

Deutsch-Franz. Cognac-Brennerei. ACTIEN-GESELLSCHAFT MÜNCHEN. Ueberall erhältlich.

California Rothweine

Mataro	90 S
Zinfandel	120 S
Gros Mancer	150 S
Burgunder	180 S
California Portweine	
Goldene Crown Portwein 24	24 S
U. S. Portwein	22 S
Barado Portwein	170 S
Weisser Portwein	175 S
California Tokayer	27 S
California Sherry	170 S
Sauvignon-Riesling,	
Reiswein	150 S

Kahle'sche Magenliqueur

Der bewährte und allem echte **Kahle'sche Magenliqueur** ist aus den feinsten magenstärkenden Bestandtheilen bereitet und hat sich bei geförderter Verdauung und chronischen Magen- u. Darm-Katarrh als sehr heilbar erwiesen. Er ist zu haben in Flaschen à 1,25 A und 2 A bei den Herren: **Julius Reiche,** Leipzigerstraße, **J. H. Reussner,** a. d. Moritzstraße 1, **Sprengel & Rink,** Leipzigerstr. 2, **Wih. Laerm,** Friedrichsplatz, **Emil Haupt,** Auguststraße 17.

Künstliche Zähne, Reparatur, Reining, Wölbstein etc. **Julius Sachse,** Gr. Ulrichstr. 27, II.

Vertical text on the right edge of the page, likely a page number or reference code.

Gottesdienstliche Musikaufführung.

Der St. Stephanus-Kirchenchor wird unter Leitung seines Dirigenten, Herrn W. Wurfenschmidt und unter gütiger Mitwirkung von Frau Professor Dr. Schmidt, am 2ten Weihnachtsfesttag
Sonntag den 26. Dez. Abends 7 1/2 Uhr präzis
in der St. Stephanus-Kirche nochmals zur Aufführung bringen:
Die Geburt Christi,
Kirchenoratorium für Solo, gemischten Chor- und Gemeindegesang,
mit Begleitung von Orgel, Oboe und Streichorchester
von H. v. Herzogenberg.
Einlass 10 Min. nach 6 Uhr. Eintritt frei. Texte & 10 J sind an den Kirchthüren zu haben. Am Schluss werden freiwillige Gaben für den Bau der Paulskirche gesammelt werden.

Sonntag den 2. Januar, Abends 7 1/2 Uhr

Lieder- und Balladen-Abend

veranstaltet von
Dr. Hans Haym
aus Elberfeld.

Clavierbegleitung; Herr A. von Othegraven aus Köln.
Programm: Löwe; Odins Meerfahrt. Der Mönch zu Pisa. Erlkönig. Archbold Douglas. Heinrich der Vogler. Jungesell. Hochzeitslied. Schubert: Der Einsame. Der Tod und das Mädchen. Ständchen. Prometheus. Franz: Am Strome. Auf dem Meere. Selige Nacht. Widmung. Brahms: Mit vierzig Jahren. Steig' auf gelobter Schatten. Wie Melodien zieht es mir. Feldensamkeit.
Karten zu 250 und 150 Mk. in der Musikalienhandlung von Heinrich Hothan, Gr. Steinstrasse 14 (Fernsprecher 1045) und an der Abendkasse.

Saalschlossbrauerei Giebichenstein.

Morgen Sonnabend den 1. und Sonntag den 2. Weihnachtsfesttag
Nachmittags 3 1/2 Uhr

Grosses Concert

der Kapelle des Königl. Magdeb. Mil.-Reg. Nr. 36.
Entrée 30 Bfg. O. Wiegert.

Wintergarten.

Morgen Sonnabend den 1. und Sonntag den 2. Weihnachtsfesttag
Abends 8 Uhr

Grosses Concert

der Kapelle des Königl. Magdeb. Mil.-Reg. Nr. 36.
Entrée 30 Bfg. O. Wiegert.

Wintergarten.

Montag den 27. Dezember (3. Weihnachtsfesttag)
Nachmittags 3 1/2 Uhr

Grosses Weihnachts-Concert

ausgeführt von Stadt-Orchester.
E. Wallrabenstein. M. Friedemann.

Dienstag den 28. Dezember, Abends 8 Uhr

Grosses Concert (Solisten-Abend).

Prinz Carl.

Mittwoch den 29. Dezember

1. Weihnachtsfesttag: **Bechtel-Suppe. Schelle blau mit Butter. Stangenspargel m. Cotelettes, Hasenbraten, Compot u. Salat. Crème. Butter u. Käse.**
2. Weihnachtsfesttag: **Suppe à la Julien. Fricassée von Hahn. Roastbeef à la jardinière. Kalbsbraten mit Compot u. Salat. Süssspeise. Butter und Käse.**

Restaurant u. Hotel „Weisses Ross“

Geiststr. Nr. 5.

Annehmliches billigeres Verkehrt-Gesell. A. Baurisches Pilsner, Münchener Bürgerbräu und Culmbacher von Daß.

Zu recht reichlichem Besuch während der Feiertage lade ganz ergebenst ein.
Fritz Obst.

Defauer Str. 12. **Restaurant Reichs-Adler.** Defauer Str. 12.

Montag den 3. Weihnachts-Festtag

grosser Unterhaltungs-Abend.

wozu freundlich einladet **A. Kohlbach.**

Defauer Str. 12. **Reichs-Adler.** Defauer Str. 12.

Sonntag den 2. Weihnachts-Festtag vor 3 1/2 Uhr an

Gall-Musik

wozu freundlich einladet **A. Kohlbach.**

Defauer Str. 12. **Reichs-Adler.** Defauer Str. 12.

Verein Helena erster Weihnachts-Festtag von 3 1/2 Uhr ab

Stranzhän.

wozu freundlich einladet **der Vorstand.**

Handwerker-Meister-Verein.
Montag den 27. December etc., 3. Weihnachtsfesttag in den Kaiserküchen

Grosses Concert u. Ball.
Nachdem werden mehrere bewährte Tänze ausgeführt von 10 Damen in Nationaltracht. Anfang Abends 8 Uhr. Der Vorstand.

Schurigs Sprach-Lehrinstitut Methode Berlitz

befindet sich jetzt
Schulstrasse 34, I.
Eingang: An der Universität.



Deutsche Einheits-Stenographie von Gabelsberger,

häufigsten und ausführlichsten Lehrbuch
Zweites Lehrbuch in Bayern, Oesterreich, Sachsen, Sachsen-Weimar-Eisenach, Oldenburg und Sardinien-Piemont.
Unterrichts-Cursus für Damen
Montags Abends 8 Uhr.
Eintritt jederzeit. Honorar möglich!
Gabelsberger'scher Damen-Stenogr.-Verein Halle a. S.
Charlottenstr. 19.



Deutsche Einheits-Stenographie von Gabelsberger,

einstufigen von Stenographen aus-
führlichsten in den Schulunterricht
genommene und am meisten ver-
breitete System.
Neuer Unterrichts-Cursus
beginnt Anfang Januar 98. An-
meldung schon jetzt (nach Charlotten-
str. 19) erbeten.
Gabelsberger'sche Stenographen-
Verein Halle a. S.
Gebrüder 1859.

Vereinfachte deutsch. Stenographie ist kein

Einigungs-System der Schulen Stolze-Schrey.

Eine die holländische Uebersetzung
des Stolze'schen Systems verwerfende
Behauptung hat Recht, wenn sie über das
neue System Stolze-Schrey schreibt:
„Es war ein Gefühl der Betroffen-
heit und Enttäuschung über die Art
und Weise, in der man unter
solchen Titel (Stolze) bündelnd
verbunden hat.“
Aber man uns, wie wir über das
Einigungs-System Stolze-Schrey be-
denken, so können wir nur mit Bedauern
erklären, daß wir es von der Meinung
des „Verbands der deutschen Steno-
graphen“ gegenüber der Sache
unverantwortlich finden, daß man
ein Werk, für welches mehr als ein
hohes Jahrbuch über die viel
belehrt gearbeitet wurde, durch
solches Mittel will angeschlossen.
„Man will nicht anerkennen, daß
man früher noch manchen geübten
ist gegenüber der großen Schule von
Gabelsberger.“

Diese Anklage stellt nicht ver-
zerrt: 14 Stenographen aus den
deutschen Parlamenten haben sich
am 31. 10. 1897 zu der Erklärung
vereinigt, daß sie den Uebertritt
wider Stenographen-Vereine zum
Einigungs-System Stolze-Schrey be-
dauern und daß sie an dem bewährten
Stolze'schen System festhalten
wollen.“ Am 17. 11. 1897 hat nun
auch noch die Stenographische Ver-
einigungs-Kommission der Stolze'schen
Schule erklärt, daß sie sich dem
neuen Einigungs-System Stolze-
Schrey nicht anschließen, sondern an
dem Stolze'schen System festhalten.
„Neue Anhänger des früheren Stolze-
schen Systems hier, die das Ein-
igungs-System Stolze-Schrey nicht
erlernen, haben also richtig gehan-
delt.“ Sollten wir uns deshalb
wiederum zu einem Stenographen-
Verein zusammenschließen, so wäre
Stolze'sche Stenographie weiter
pfeifen soll. Wer mit gleichem An-
sicht ist, sende seine Briefe an:

„Hoch Stolze“
an H. Schrey & Vogler, H.
G., Halle a. S.

Apolda. Hotel Adler.

Beliebtestes, erstes Haus am Plage.
Neu hergerichtet. Wirt der Stadt.
Gute Küche, reine Weine, 30 hoch-
angesehene Fremdenzimmer, beste Beleuch-
tung, Dampbad zu allen Jahren.
Neuer Deutscher Conz. Athens.

Walhalla-Theater

Direktion: Richard Habert.
Neuer Spielplan!

Die Kaoly-Tanze, Pantomime
Dirigenten. (Am Seebad.) Ge-
hört. — Bräutigam's Oreste,
atrabatisch-ercentische Weiter-Kün-
stler. — Wehns. Cambrey und Arlon,
Pinger-Initiatoren. Das Tom-
Jack-Trio, multifacettig-ercentische
Bautasten. — Les Romanos, inter-
nationale Verwandlungs-, Gelangs-
und Tanz-Gesellschaft. — Fräulein
Gisela Ström. — Gastspiel
Der Richard Gerold, schillernd
Gelangs- und Charakter-Darsteller. —
Oskar Messer's „Bedene Photo-
graphie“ (Neue Halle'sche Strah-
bilder I.)
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Am 1. und 2. Feiertage
Nachmittags 3 bis 6 Uhr

Große Nachmittags-Vorstellung.

Am den 3. Feiertage
Nachmittags von 12 bis 1 1/2 Uhr:

Grosser Frühlingsopfer bei Frei-Concert.

Auswärtige Theater.
Sonntag den 26. Dezember 1897.
Leipzig (Neues Th.): Sänfel und Ortel.
Die beiden Schützen.
Leipzig (Altes Th.): Madamit. Klein
Däumling. Abends: Der Stabs-
trompeter.
Leipzig (Altes Th.): Jugendfreunde.
Leipzig (Altes Th.): Madamit. Klein
Däumling. Abends: Der Stabs-
trompeter.
Leipzig (Altes Th.): Madamit. Klein
Däumling. Abends: Der Stabs-
trompeter.
Leipzig (Altes Th.): Madamit. Klein
Däumling. Abends: Der Stabs-
trompeter.

Hohenthurm Gehres Gasthof.

Den 2. Feiertage von 3 Uhr ab
Ballmusik
wazu freundlich einladet G. Gebre.

Nützlich.

Zum zweiten Weihnachtsfesttag
labet zur **Ballmusik**
freundlich ein **L. Meye.**

Restaurant Bavaria, Neue Gerberialstrasse, Damenbedienung.

Plehnow's Hotel u. Restaurant,
früher Hartmann's Hotel,
Dorotheenstr. 10,
empfehlen seine völlig renovierten
Rekonnations- u. Jouis-Häuser.
Während der Feiertage reichhaltige
Speisefarte, u. A. Ragout an.
Zimmer von 1 A an.
Rein H. Saal für 60-70 Personen
ist gut geeignet. Sonntag zur Verfügung.
Zum Besuch lade ergebenst ein.
E. Liebenow.

Alte Halloria

Wiedereröfnet
Am 1. und 2. Feiertage
Familien-Abend,
wazu ergebenst einladet **O. Schaab.**

Paradies.

Großer Saal 1. Januar noch frei.

Leipzig.

Abends 7 1/2 Uhr
90. Vorst. 23. Vorst. außer Abonnement.
Der Vogelhändler.
Sperette in 3 Akten von Carl Zeller.

Sanssouci.

Am 2. u. 3. Weihnachts-
Feiertag von Nachm. 4 Uhr
im renovierten

Wintergarten-Saal: Grosser Fest-Ball. Elite-Maskenball.

Donnerstag, 13. Januar:
„Cafe Fortuna,“
Stübchenmengen.
Solide Bedienung.

Stadt-Theater Halle.

Sonnabend den 25. Dezember
(1. Weihnachtsfesttag)
Anfang 8 Uhr
16. Bremen-Vorst. bei kleinen Breiten.
Sum 5. Male:
Klein Däumling.
Reinhardt'sche Komödie mit Gelang und
Zanz in 5 Akten von G. A. Körner.
Kapellmeister Mar Schneider.

1. Akt. 1. Bild: Vor der Schloßbrücke.
2. Bild: Die Kinder im Walde.
2. Akt. 3. Bild: Bei Hofe. 4. Bild:
Das Innere von Martins Kütte.
3. Akt. 5. Bild: Die Töchter des
Meinheitsreflex. 6. Bild: Bei der
ganzen Raum. 7. Bild: Im Hause
des Meinheitsreflexes. 8. Bild: Auf
der Kluge.
4. Akt. 8. Bild: Am Reiche der Sternene.
5. Akt. 10. Bild: Das Dorf Reumung.
11. Bild: Die Erlösung durch die See.
Schluß-Anotheorie.

Ballet-Giselaen.
Am 3. Bild: Balletmeister. Am 5. Bild:
„Familie Götter.“ Am 9. Bild: Großes
Ballet-Diversifement. a. Tanz der
Gold- und Silberherde. b. Stern-
schänken. c. Ballet. d. Ballet.
Am 10. Bild: Glodenbumer
Wald.
Nach dem 3. Akt längere Pause.

Abends 7 1/2 Uhr
97. Vorst. 21. Vorst. außer Abonnement.
Die Afrikanerin.
Große romantische Oper in 5 Akten
von G. Meyerbeer.
Kapellmeister Moritz Grimm.

Don Pedro, Vorposten
Im Hause des Königs G. Brandes.
Don Diego, Admiral Th. Rosen.
Jens, dessen Tochter W. Blüden.
Waldo de Sama, Marquis.
Cifra, die Tochter A. Stritt a. G.
Don Alvar, Wittling des
Hinges
Don Pedro, Jungsfor von
G. Hartmann.
Reineco, Elvare G. Dingelbe.
Selva, Elvare A. Schaefer.
Dorothee, die Braut G. Ranta.
Anna, Jungs Dorothee.
Ein Marquis G. Förster.
Nach dem 2. u. 3. Akte längere Pause.

Sonntag den 26. Dezember

(2. Weihnachtsfesttag)
Anfang 8 Uhr
17. Bremen-Vorst. bei kleinen Breiten.
Sum 6. Male:
Klein Däumling.
Abends 7 1/2 Uhr

98. Vorst. 22. Vorst. außer Abonnement.
Der Trompeter von Säckingen.
Romantische Oper in 3 Akten nach
einem Vorbild.
Musik von G. Förster.
Dirigent: Kapellmeister Ritteroff.
Verjonen des Vorbilds:
Wen. Strohoper, stud. Jur. J. Ranta.
Gourbin, Unschied,
Gourbin, u. Schrey G. Hartmann.
Der Hausknecht der
Aurkänin a. d. Platz G. Förster.
Der Herr des magnifischen
der Felder, Unschied G. Hübner.
Ein Sünden
Verjonen des Vorbilds:
Der Herr der S. Schön G. Brandes.
Wald, die Tochter G. Rantenfeld.
Der Graf v. Säckingen Th. Rosen.
Defen gefundene Ge-
mahl, des Herrscher
Schauerin
Damen, des Grafen Sohn
aus zweiter Ehe G. Förster.
Werner Richter G. Ranta.
Gourbin, u. Schrey G. Hartmann.
Ein Diener des Herrscher G. Hübner.
Ein Diener des Grafen G. Ranta.
Ein Herrschier G. Hübner.
Ein Herrschier G. Hübner.

Am 2. Akt: **„Mai-Donner.“**
Nach dem 2. Akt längere Pause.

Thalia-Theater.

(Direktion: Dr. Richards.)
Sonnabend den 25. Dezember 1897
Gesellschafts-Vorstellung.
Papa Nitsche.
Aufspiel in 4 Akten
von Ose. Walther und Leo Stein.
Sonntag den 26. Dezember 1897

Aufspiel in 3 Akten von A. Parvange.
Montag den 27. Dezember 1897
Hans Hufschtein.
Schwank in 3 Akten
von Blumenthal und Stadelburg.
— Anfang 8 Uhr. —
Freie der Wäde: Rang u. Proben.
Soge 250. A. Dreierlich u. Parquet-
loge 3 A. 1. Parquet 150. A. 11. Par-
quet 1 A. Ballon 75. A. Gallerie 40. A.

Verein der Rheinländer.
2. Feiertage Familien-Abend
im Central-Hotel. G

Lotterieliste

der Leipziger Ausstellung liegt an
im Restaurant Hotel Europa.



Ausschank der
Schultheiss' Brauerei Act.-Ges.
 Poststrasse 5.
Eröffnung:

Sonnabend den 25. Dezember Vormittags 11 Uhr.

Schultheiss' Märzen = 15 Pf. per Glas à $\frac{4}{10}$ Liter
 Schultheiss' Versand = 20 Pf. per Glas à $\frac{5}{10}$ Liter.

Die Restauration ist dem langjährigen Oeconom unseres Lokales „zum Braustübl“ in Dessau

Herrn Paul Kerschowsky

übertragen und wird derselbe wie bisher bemüht sein, allen gerechten Anforderungen in Bezug auf gute Speisen, mässige Preise und aufmerksame Bedienung zu genügen.

Dessau, im Dezember 1897.

Schultheiss' Brauerei
 Actien-Gesellschaft, Abth. III.

Rathskeller - Restaurant.

Am ersten und zweiten Feiertag kommt ein hochfeines

Pfungstädter Bock-Ale

zum Ausschank.

In meiner Weinube ff. Weine. — Frische Austern.

Gleichzeitig mache auf meine reichhaltige Früh- und Abends-Speisekarte aufmerksam.
 Mittagstisch von 12—3 Uhr.

Ich bitte freundlichst um recht zahlreichen Zutritt und zeichne

Schachtungssohl
 Fritz Dietzel.

Restaurant Mars-la-Tour.

Während der Weihnachts-Feiertage kommt außer dem
 so beliebten

**Bauer'schen Pilsener
 Pfungstädter Bock-Ale**

vom Faß zum Ausschank.

Reichhaltige Speisekarte.

Ergebenst C. Schöke.

Bergschenke.

1897 Weihnachten 1897

Gröffnung der neuen Winterlokalitäten.

Gleichzeitig habe ich auch alle übrigen auf das Sorgfältigste renovirten Räume einem hochgeehrten Publikum zu recht regem Besuch bestens empfohlen.

Mit vorzüglicher Schachtung

Rob. Richter.

Ausschank von
 W. Rauchfasser Lagerbier, Gloria-Gose, Gloria-Weissbier, Grätzer, Münchener Bürgerbräu, Weizenlagerbier aus der Brauerei Albert Dorell.

Restaurant „Fürstenhof“

Magdeburger Straße 4. Inhaber: H. Gerhardt, Stadtkoch.

Empfehle zum 1. und 2. Weihnachtsfeiertag meinen großen

Mittagstisch nach Wahl zu 75 Pfg. und 1 Mk.

Ausgewählte Speisenkarte. Früh und Abends Stamm.

Von heute ab kommt zum Ausschank:

ff. Münchener Spatenbräu.

Weisses Ross

Geitstraße 5.

2. Feiertag

Tanz-Bränzchen

von 7/2—12 Uhr.

Sammelort des besten Publikums.

Hôtel und Restaurant

zum „gold. Schiffchen“.

Herrn Heller.

Gr. Ulrichstr. 37. — Berufsbesucher 6 Uhr

Mittagstisch von 12/2—2 Uhr

(im Abonnement 1 Mk.)

Gewährte der Ziffern erster Spitzen-

karte. Täglich frische Blättchen.

Gut ausgeheitzte Speisezimmer.

„Bergschenke.“

Empfehle zu den Feiertagen:

Bouillon, Ragout fin,

Beichhälle von Huhn und Zunge,

Ing. Soufflé z.

Rob. Richter.

Zöberitz.

Samstag den 2. Feiertag ladet zum

fründlichst ein. Albert Koch. (ad

Den 2. Feiertag

Ausschank nach Demit

der Fröbe'schen Tanzhalle Hoff-

mann's Lokal. Eigenl. Schiller ladet

bierdurch ganz ergeb. ein. A. Fröbe.

Harmonie.

Unter Weihnachts-Vergnügen

findet am 28. ds. Mts. im „Neuen

Theater“ statt, wozu Mitglieder und

Bekannte eingeladen werden.

Der Vorstand.

Restaurant Royal, Gr. Steinstr. 14, I.

Bürgerliches Verkehrslokal,

besseres Club- und Gesellschaftshaus,

hält einem geehrten Publikum, sowie Vereinen, Circeln u. Gesellschaften seine

besonderen feine behaglich eingerichteten Lokalitäten

zur Abhaltung von Gesellschaften, Vereinen u. f. w. angelegentlich

empfehlen.

Unterhaltungsmusik u. Große Ueberraschungen.

Ergebenst F. Bräutig.

Bestehend seit 1856. **Paradies,** Bestehend seit 1856.

Bürgerliches Verkehrslokal. — Nettstes Club- u. Gesellschaftshaus

hält einem geehrten Publikum, sowie Vereinen, Circeln u. Gesellschaften seine

besonderen feine behaglich eingerichteten Lokalitäten,

sowie großen und kleinen Saal mit entsprechenden Nebenräumen zur Ab-

haltung ihrer Gesellschaften u. f. w. angelegentlich empfohlen.

Ergebenst C. Meissner.

Conditorei und Café Wentzke, Gr. Märkerstraße 20.

Seute zum heiligen Abend großes Baum-Anzügen! Stollen u. Soufflé

wird ausverkauft.

Für ff. Rauchbier, Löwenbräu und alle Sorten Wein ist gesorgt.

Lüderitz's Berg

empfeilt zu den Weihnachtsfeiertagen

aus der Brauerei zum Felsenkeller, Dresden.

Frühen Speckkuchen,

Bockwürstchen.

2 Stück dreiarmlige Kronleuchter, 7 Stück große Petro-

leum-Monstr-Dängelampen, 9 Stück kleinere u. 3 Regel-

balllampen verkauft Fr. Lüderitz, Siebentent.

Frug zum grünen Kranze.

Den 1. Feiertag Kränzchen des Vereins Cheruska.

von Nachm. 4 Uhr bei vollständigem

Den 2. Feiertag Tanzvergnügen bei vollständigem

von Nachm. 4 Uhr bei vollständigem

Otto Herrmann.

Gasthof zu den 3 Lilien, Bassendorf.

Den 2. Feiertag, Sonntag den 26. Dezember,

von Nachmittags 3/2 Uhr ab

grosse Ballmusik.

wozu freundlichst einladet Fr. Budo.

Marktplatz. **Börse.** Fernspr. 794.

Empfehle **Echt Kulmbacher Exportbier**

Nathaus Hering I. schwerste Qua, besonders für Reconval-

escenten ärztlich empfohlen, pro 15 Flaschen à 0,4 Ltr. Mk. 3,00 frei Haus.

Paul Sünderhauf.

Restaurant Royal

(Inh. Fr. Bräutig) Ecke Mittel- u. Gr. Steinstraße.

Mit Gegenwärtigem gebe höflichst bekannt, daß vom heutigen

Tage an als Bayerisch Bier nur das hier so gut einsehliche

und beliebte

„Mündner Bürger-Bräu“

führen werde, worauf ich mit Erlaube ganz besonders aufmerksam

zu machen. Schachtungssohl D. D.